

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard

Sitzungstermin: Donnerstag, 08.09.2022

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:52 Uhr

Ort, Raum: Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard,
Mühlenstraße 30

Anwesend

Vorsitz

Steffen Mietzner

Mitglieder

Karsten Weber

Sven Groneberg

Manfred Holey

Maik Michalek

Sachkundige Einwohner/innen

Burghardt Heller

Sebastian Herrmann

René Frehse

Verwaltung

Tilo Granzow

Schriftführer

Stefanie Gronow

Gäste: Katja Sievert (SV), Horst Menzel (SV), Daniel Schmerse (SV), Thomas Kasan (SV), Andreas Rösler (SV), Tim Prahle (Nordkurier) erschienen um 18:45 Uhr, Jan Holewa (Owe Gluth GmbH) erschienen um 19:05 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 05.05.2022
- 7 Bericht der Verwaltung zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt
- 8 Anfragen der Stadtvertreter
- 9 Abhandlung der Beschlussvorlagen
 - 9.1 Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard 00SV/22/049
 - 9.2 B-Plan Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard Aufstellungsbeschluss 00SV/22/050
 - 9.3 8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 "Sannbruch" der Stadt Burg Stargard - Abwägung 00SV/22/052
 - 9.4 8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 "Sannbruch" - Satzungsbeschluss 00SV/22/053
 - 9.5 Ausbauplanung zur Marktplatzumgestaltung 00SV/22/051
 - 9.6 Schließung der Löschgruppe Cammin 00SV/22/047
 - 9.7 Erteilung und Einstellung der Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich tätigen Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard 00SV/22/048
 - 9.8 Anschaffung und Umsetzung Regelungskonzept Schulkomplex Burg Stargard 00SV/22/058
 - 9.9 Mensabau prüfen!
Antrag der AFD-Fraktion 00SV/22/041

- 9.10 Antrag AfD-Fraktion
Solarenergieanlagen im Sanierungsgebiet ermöglichen!
- Änderung Gestaltungssatzung

00SV/22/063

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen
Sitzung vom 05.05.2022
- 11 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Mietzner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 8 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

4 Einwohnerfragestunde

keine

5 Änderungsanträge zur Tagesordnung

1. AfD stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Anfragen der Stadtvertreter“ um „und sachkundigen Einwohner“ zu erweitern.

Herr Mietzner sieht die sachkundigen Einwohner als ebenso in den Ausschuss gewählt wie die Stadtvertreter und deshalb gleichberechtigt.

2. AfD stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Sonstiges, Anfragen und Informationen“ mit aufzunehmen.

Herr Mietzner lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	4	3

1. AfD möchte die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Antrag „Solarenergieanlagen im Sanierungsgebiet ermöglichen! – Änderung der Gestaltungssatzung“ erweitern.

Herr Mietzner spricht dem Antrag die Dringlichkeit ab, möchte den Antrag als

Punkt 9.10 mit aufnehmen und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

Herr Mietzner lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 05.05.2022

Die Niederschrift des öffentlichen Teils wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

7 Bericht der Verwaltung zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt

Herr Granzow berichtet

1. Carl-Stolte-Str. / MSE 85 Burg Stargard - Lindenhof

- Im Zeitraum vom 19.09. – 18.11.2022 werden zwei Baumaßnahmen ausgeführt
- Unter Vollsperrung und Umleitung über Quastenberg wird der Vollausbau des verbliebenen Stückes von der Abzweigung grüne Halle bis zur Kreuzung nach Kreuzbruchhof ausgeführt. Anwohner werden per Mitteilung und PM informiert
- Der Bereich zwischen den Zufahrten WG Sannbruch/Fichtenweg bis zur Einfahrt der Gartenanlage erhält unter Vollsperrung von max. 3 Tagen eine neue Deckschicht. Umleitungen sind eingerichtet.
- Beide Maßnahmen sollen nacheinander erfolgen. PM an Bevölkerung erfolgt durch Firma Eurovia wenn Bauablaufplan finalisiert ist.

2. Bürgerhaus Marktstraße 5 / 7

- Gründungsarbeiten sollen noch in diesem Jahr erfolgen. Sanierungsträger erteilt derzeit den Auftrag für ein Beweissicherungsgutachten, da die zu verwendende Technik Erschütterungen verursacht.
- Bis Ende Oktober soll Ausführungsplanung erarbeitet sein

3. Sanierung des Daches der Aula der Regionale Schule

- Fördermittelbescheid über 245.000€ liegt vor. Planungsunterlagen

werden derzeit erarbeitet. Ausschreibung der Arbeitsleistung im Winter avisiert. Umsetzung der Leistungen in den Sommerferien 2023.

4. Neubau einer Horteinrichtung

- Erste Entwürfe zur Planung des Gebäudes durch das Trägerwerk Soziale Dienste M-V werden erstellt. Im Anschluss wird ein Baugrundgutachten durch das Trägerwerk beauftragt. Ist dies positiv wird das Trägerwerk auf die Stadt bezüglich eines Erbbaurechtsvertrages zugehen.

5. Fassadensanierung Sporthalle

- Planungsleistungen sind vergeben. Bis Ende Oktober sollen erste Entwürfe für Gestaltung der Fassade vorliegen.
- Förderzusage über 70.000€, weitere Fördermöglichkeiten werden abgeklärt, ansonsten wird Maßnahme Bestandteil der künftigen Haushaltsplanung.
- Für Sanierung der Schäden an der Zweifeldsporthalle wurde zweites Ausschreibungsverfahren gestartet. Beim ersten hatte sich keine Firma beteiligt.

8 Anfragen der Stadtvertreter

Herr Mietzner und Herr Weber fragen, ob es nicht möglich ist, den stark beschädigten Straßenabschnitt Carl-Stolte-Straße Richtung Sannbruch mit zu sanieren. Herr Granzow verneint. Die Maßnahmen müssen nacheinander erfolgen und sind bereits jetzt knapp kalkuliert.

Herr Weber fragt, ob die Pläne zur Fassadensanierung Sporthalle dem Ausschuss vorgestellt werden. Herr Granzow bejaht.

Herr Frehse fragt, ob die Straße Richtung Sannbruch vom Bauhof im Zuge der Arbeiten erneuert werden könnte. Herr Granzow verneint. Das sei zeitlich nicht zu schaffen.

Herr Frehse fragt, ob der Erdkeller im Bürgerhaus wieder zugeschüttet werden soll. Er kann sich z. B. einen Schacht mit Glasplatte vorstellen. Herr Granzow bejaht die Zuschüttung in Absprache mit der Denkmalpflege.

Herr Frehse fragt, ob sich ein Statiker die Turnhalle angeschaut hat, um herauszufinden, wie viel Zeit noch bleibt, da sich auf die erste Ausschreibung keine Firma gemeldet hat. Herr Granzow ist mit Statiker und auch Bauholzgutachter im Austausch. Sprechen Firmen zusätzlich gezielt an. Leistung soll ab Anfang Oktober bis spätestens 30.04.2023 erfolgen.

Herr Michalek schlägt vor, die Bevölkerung auch durch Flyer über Straßenbaumaßnahmen zu informieren.

Herr Groneberg fragt nach der Möglichkeit von Regressansprüchen in der Kurve Carl-Stolte-Straße Richtung Feuerwehr. Herr Granzow antwortet, dass der Landkreis im Zuge der Straßenbaumaßnahmen einen Einlauf mit einsetzt.

Frau Sievert meldet sich. Herr Mietzner verweist darauf, dass Fragen nur aus dem Ausschuss heraus gestellt werden dürfen und lässt über das Rederecht von Frau Sievert abstimmen → 7 x Ja, 1 x Enthaltung → Frau Sievert erhält Rederecht

Frau Sievert fragt, ob die Turnhalle während der Sanierungsarbeiten für Schule und Vereine nutzbar sein wird. Herr Granzow hofft dies, verweist aber darauf,

dass zunächst eine Baufirma gefunden werden muss.

Herr Rösler meldet sich. Herr Mietzner verweist darauf, dass Fragen nur aus dem Ausschuss heraus gestellt werden dürfen und lässt über das Rederecht von Herrn Rösler abstimmen → 3 x Ja, 4 x Enthaltung, 1x Nein → Herr Rösler erhält Rederecht

Herr Rösler fragt nach dem beabsichtigten Bau eines Parkplatzes in der Neuen Straße im Zuge der Baumaßnahmen Mühlenstraße. Herr Granzow antwortet, das Kosten zu hoch waren. Finanzierung entweder über Sanierungsmittel oder im kommenden Jahr Fördermittel beantragen.

9 Abhandlung der Beschlussvorlagen

9.1 Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard

00SV/22/049

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beauftragt den Bürgermeister einen Städtebaulichen Vertrag zur Durchführung der Bauleitplanung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

9.2 B-Plan Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard

00SV/22/050

Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Antrag der Herren Holger Möller, Lindenhof 6 in 17094 Burg Stargard und Andreas Dyck, Lindenhof 5A in 17094 Burg Stargard zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zu und beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Wohnen Lindenhof Nord“ der Stadt Burg Stargard nach § 13b BauGB und die Veröffentlichung im Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

9.3 8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 "Sannbruch" der Stadt Burg Stargard - Abwägung

00SV/22/052

Herr Granzow erklärt, dass der Bauantrag mit Putzfassade eingereicht wurde. Herr Frehse hinterfragt die Sinnhaftigkeit der Holzfassade für das Stadtbild. Im Sanierungsgebiet und auch im Sannbruch darf nur unter Auflagen gebaut und saniert werden, um das Stadtbild einheitlich zu wahren. In der Carl-Stolte-Straße, einer Hauptverkehrsachse, die das Stadtbild prägt, scheint alles erlaubt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt die in der Anlage beigefügte Abwägungsdokumentation des Entwurfs der Textsatzung für die 8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 „Sannbruch“ der Stadt Burg Stargard.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	3	0

9.4 8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 "Sannbruch" - Satzungsbeschluss

00SV/22/053

Beschluss:

Auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses vom 05.10.2022 der Stadtvertretung Burg Stargard und aufgrund des § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18. Dez. 1990 (BGBl. I S. 58) - alle in der derzeit gültigen Fassung, beschließt die Stadtvertretung Burg Stargard die

8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 „Sannbruch“, der Stadt Burg Stargard,

als Textsatzung. Die Begründung wird gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Gleichzeitig wird der Bürgermeister beauftragt, die Satzung über die 8. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Sannbruch“ mit der Begründung bekannt zu geben.

Die Bekanntmachung ist ortsüblich nach den gesetzlichen Vorschriften und nach der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard bekannt zu machen; dabei ist anzugeben, wo der Plan während der Dienststunden eingesehen und über den

Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	3	0

9.5 Ausbauplanung zur Marktplatzumgestaltung

00SV/22/051

Herr Michalek fragt, welche Maßnahmen 100.000€ kosten. Nur für Planung, Sitzcke und Blumenkübel scheint es zu teuer. Herr Granzow erklärt, dass der Hauptkostenfaktor das Laufband ist.

Eine Diskussion über Länge, Laufrichtung und Material des Laufbandes (geplant ist Naturstein) entsteht → mehrheitliche Meinung, das Laufband so wie geplant zu belassen, Bemusterung des Materials gewünscht

Herr Michalek hat zwei Vorschläge zur Aufwertung des Marktplatzes:

1. Fahrradstation zur Reparatur von Fahrrädern
2. Vorhandene Pumpe wieder in Betrieb nehmen, z.B. als Trinkwasserstation.

Herr Granzow wird die Vorschläge prüfen.

Herr Weber schlägt eine feste Integration der Blumen im Boden vor, damit Blumenkübel nicht gegossen werden müssen → Herr Granzow wird dies prüfen

Frau Sievert verweist darauf, Schattenplätze mit zu bedenken und schlägt Rankpflanzen als natürliche Schattenspende vor. Aufgrund der vielen Leitungsbeständen sollten dies Flachwurzler sein → Herr Granzow wird dies prüfen

Beschluss:

→ Vorschläge und Änderungen sind aufgenommen worden und werden geprüft. Beschluss mit entsprechenden Änderungen wird zum Hauptausschuss vorliegen.

Die Stadtvertretung stimmt der beiliegenden Planung zur Umgestaltung des Marktplatzes gemäß Vorabzug der A&S GmbH aus Neubrandenburg vom 04.07.2022 grundsätzlich zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt die weiteren Verfahrensschritte, eine beschränkte Ausschreibung und die Beauftragung der baulichen Maßnahmen zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	2

9.6 Schließung der Löschgruppe Cammin

00SV/22/047

Herr Groneberg erklärt den Sachverhalt.

Herr Frehse fragt, was mit der Technik und dem Gebäude passiert. Herr Groneberg erklärt, dass die Technik verkauft wird bzw. von der Feuerwehr Burg Stargard übernommen wird. Das Haus gehört der Stadt. Herr Michalek kommen die Ersparnisse von 3000€ pro Jahr durch die Schließung wenig vor. Herr Groneberg erklärt, dass das überwiegend Strom und Heizkosten sind, da es keine weiteren Kostenverursacher wie Neuanschaffungen oder Tankkosten gegeben hat.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Auflösung der Löschgruppe Cammin entsprechend der Empfehlung der Brandschutzbedarfsplanung für das Amt Stargarder Land vom 04.07.2019 und des Vorstandes der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	2

9.7 Erteilung und Einstellung der Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich tätigen Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard

00SV/22/048

Herr Michalek schlägt vor, den Betrag der Aufwandsentschädigung zu erhöhen. Mehrheitliche Zustimmung. Herr Hermann macht darauf aufmerksam, dass dann aber sämtliche Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige erhöht werden müssten. Herr Mietzner würde die Höhe der Entschädigung grundsätzlich prüfen wollen, zunächst aber den Beschluss wie vorgeschlagen fassen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, die Erteilung der Aufwandsentschädigungen ab dem 01.07.2022 für die ehrenamtlich Tätigen Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard wie folgt:

- Aufhebung der Zahlung Löschgruppenführer Cammin 30,00 € pro Monat
- Erteilung der Zahlung Zwergenfeuerwehrwart 30,00 € pro Monat

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

9.8 Anschaffung und Umsetzung Regelungskonzept Schulkomplex Burg Stargard

00SV/22/058

Herr Jan Holewa hält eine Präsentation zum Regelungskonzept des

Schulkomplexes. Er erklärt das Prinzip der bedarfsgerechten Regelung, um Energiekosten zu senken und energieeffizient die Anlage zu betreiben. Er führt zudem aus, dass der erdgasversorgte Kessel mit einem Zweistoffbrenner ausgestattet werden kann. Sollte Erdgas nicht geliefert werden können, kann die Anlage mit Öl oder Flüssiggas betrieben werden.

Herr Michalek fragt Herrn Holewa, ob er die von ihm angesprochene Einsparung von mindestens 35 % garantiert. Herr Holewa bestätigt dies. Die Investition würde sich in wenigen Jahren positiv rechnen.

Herr Michalek fragt nach dem Zeitablauf zur Umsetzung des Regelungskonzeptes. Herr Holewa erklärt, dass bisher noch nichts Beauftragungsfähiges vorliegt. Es liegt ein Konzept vor. Es folgt die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, dann folgt die Ausschreibung → mit 2 Jahren Umsetzungszeit ist zu rechnen.

Herr Rösler fragt, ob es auch eine Redundanz für den Fall gibt, dass der Strom ausfällt. Herr Holewa zählt viele Möglichkeiten auf, z. B. Photovoltaik. Dies ist aber nicht Bestandteil des Konzeptes.

Allgemeine Meinung ist, dass der Beschluss schnell umgesetzt werden soll. Es ist zu prüfen, auch unter rechtlichen Gesichtspunkten, ob die Umsetzungsdauer aufgrund der derzeitigen Energiekosten verkürzt werden kann.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Umsetzung des Regelungskonzeptes für den Schulkomplex Burg Stargard zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte (Erstellung Leistungsverzeichnis, Ausschreibung, Vergabe) nach Sicherstellung der Finanzierung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

9.9 Mensabau prüfen!

00SV/22/041

Herr Holey erläutert den Antrag mit der Grundfrage, wozu eine Mensa gebaut werden soll, wenn es einen großen Hortneubau gibt.

Es wird über das Für und Wider Neubau Mensa und Hort diskutiert.

Herr Weber bringt ein, dass es bereits Fördermittelzusagen für den Mensabau gibt und dieser deshalb weiter vorangetrieben werden sollte. Herr Mietzner und Herr Groneberg unterstützen den Wunsch und verweisen darauf, dass nicht klar ist, ob das Trägerwerk Soziale Dienste Hort überhaupt baut.

Herr Rösler verweist auf die garantierte Hortbetreuung ab dem Schuljahr 2025 und das aus diesem Grund dort die Priorität liegen müsste.

Herr Michalek verweist darauf, dass die Stadt Einfluss auf den Bau der Mensa hat, auf Hort und Kita jedoch nicht.

Herr Frehse fragt, was der Mensabau die Stadt kosten würde. Herr Granzow antwortet, dass es noch keine Zahlen gibt. Wenn die Planungen belastbar vorangeschritten sind, solle es einen gemeinsamen Ausschuss WiKuSo und SEA geben.

Herr Schmerse verweist auf die im FA angesprochenen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und möchte diese einsehen → gemeinsamer Ausschuss WiKuSo und SEA

Beschluss:

Die Stadtvertretung stellt fest und beschließt:

1. Der jahrelang geforderte und notwendige Hortneubau hat sich kurzfristig ergeben und somit werden große Raumkapazitäten in der Regionalen Schule frei. Dadurch ergibt sich eine neue Situation.

2. Der zur Lösung des Raumproblems angedachte Bau einer Mensa zur Speiseversorgung ist unter folgenden Gesichtspunkten und Fragen zu prüfen:

- Wie viele Räumlichkeiten werden bei Auszug des Horts aus der Schule dort frei und wie viele da- von werden für die Speiseversorgung gebraucht und was geschieht mit den restlichen Freiräumen?

- Wie entwickeln sich bzw. explodieren gerade die Baukosten und die zukünftigen Betriebs- und Heizkosten - auch von Gebäuden, die sehr wenige Stunden am Tag genutzt werden?

- Kann mit den geplanten und dann eingesparten Eigenmitteln für die Mensa endlich das Dach der Schule repariert werden?

- Wie viel Platz braucht der neue Hort im Außenbereich und ist dieser vorhanden, oder auf dem Schulhof, welcher zusätzlich durch eine Mensa verkleinert wird?

- Bei explodierenden Baupreisen und Energiekosten, wie viele Eigenmittel und Projekte kann sich Burg Stargard zukünftig noch leisten, da Turnhallenaußenhautsanierung, Rathausneubau, Schuldachsanieung, Wohnungssanierungen in unserer Wohnungsgesellschaft, Burgverfall usw. anstehen und diese sich nicht als Luftschlösser erweisen, die wieder enorme Planungskosten verursacht haben?

- Falls die Baupreisexplosion anhält, könnte es sein, dass die Stadt dem Träger beim Hortneubau unter die Arme greifen muss und woher dann Geld kommt, um letztendlich die Priorität Hortneubau, auch als Problemlöser, schnellstmöglich zu gewährleisten?

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich detaillierte Zahlen zu allen anstehenden Bau- und Sanierungsprojekten vorzulegen, inkl. der zeitlichen Einordnung der Ausgaben anhand eines Diagramms.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	5	0

9.1 Antrag AfD-Fraktion

0 Solarenergieanlagen im Sanierungsgebiet ermöglichen!

00SV/22/063

- Änderung Gestaltungssatzung

Herr Holey berichtet über Sachverhalt.

Herr Mietzner befürwortet den Gedankenaustausch über den Antrag. Dieser soll in den Fraktionen zunächst besprochen werden.

Herr Weber verweist auf die Gestaltungssatzung, die u. a. voranschreibt, welche Farbe die Dachziegel haben sollen. Der Antrag, auf einem Acker eine Photovoltaikanlage zu bauen wurde abgelehnt. Nun sollen Solarflächen überall erlaubt werden.

Herr Michalek meint, dass das Interesse möglicherweise nur vereinzelt sein wird.

Herr Schmerse fragt, ob es im Falle eines Brandes Probleme beim Löschen gibt.

Herr Groneberg bejaht dies bei großen Photovoltaikflächen, nicht aber bei Balkonkraftwerken.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung der Gestaltungssatzung Stadt Burg Stargard (lt. Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	0	6

Vorsitz:

Schriftführung:

Steffen Mietzner

Stefanie Gronow